



1966 © Klaus Schönenberger



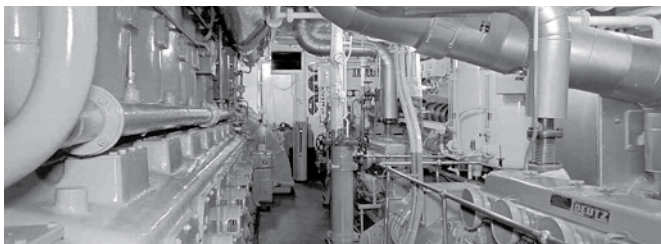
2008 © Museumsdienst Hamburg



2008 © Michael Bera

🚩 DIE GESCHICHTE

Das Motorschiff wurde **1958** auf der Nobiskrug-Werft in Rendsburg für die Hamburger Reederei **H. M. Gehrckens** (H.M.G.) gebaut. Alle Schiffe dieser traditionsreichen Firma trugen die Namen althamburgischer Straßen. Angestammtes Fahrtgebiet der Gehrckens-Flotte war die **Ostsee**. Nach 12 Jahren Betrieb war die BLEICHEN für die Reederei unrentabel geworden und wurde an einen italienischen Eigner verkauft, der das Schiff in CANAL GRANDE umbenannte. 1979 erwarb ein türkischer Reeder den Frachter und setzte ihn – zuletzt unter dem Namen OLD LADY – im **Mittelmeer** und im **Schwarzen Meer** ein.



1958 © Nobiskrug Werft



Baujahr 1958
Bauwerft Nobiskrug Werft / Rendsburg
Auftraggeber H.M. Gehrckens, Hamburg
Länge ü.a. 93,40 m
Breite 12,30 m
Tiefgang 4,7 m
Tragfähigkeit 2.219 Tonnen
Maschinenleistung 1.800 PS / 1.324 KW
Geschwindigkeit 12 kn
Eigentümer Stiftung Hamburg Maritim

2007 © SHM

🚩 50 JAHRE EINSATZ

Für die **Eisfahrt** in der Ostsee wurde der Rumpf der BLEICHEN extra stark gebaut, und das Schiff erhielt die höchste finnische Eisklasse. Es transportierte regelmäßig Stückgut nach Schweden und Finnland. Die Rückladung nach Hamburg bestand aus **Zeitungs-papier** in Rollen, vorwiegend bestimmt für den Springer-Verlag, und **Schnittholz** als Decklast. Eine Rundreise dauerte 14 Tage.

War das Anlaufen der Häfen im Norden unmöglich, beorderte Gehrckens seine Schiffe nach Westafrika. Von dort brachte die BLEICHEN zum Beispiel **Tropenholz** (»Logs«), Kakaobohnen oder Erdnüsse zurück nach Hamburg. Im Schwarzen Meer wurde in den 90er Jahren mit dem Schiff vor allem **Schrott** transportiert.

Als einzigartiges, original erhaltenes Zeugnis der maritimen Geschichte rettete die Stiftung Hamburg Maritim die BLEICHEN vor der Abwrackwerft. Im Januar 2007 holte sie das Schiff nach Hamburg, um es hier als fahrbereites **Museumsschiff** zu erhalten.



WILLKOMMEN AN BORD DER BLEICHEN

Stückgutfrachter wie die BLEICHEN prägten das Bild des Hamburger Hafens vor der Zeit der Containerriesen. Auch an den 50er Kaischuppen machten regelmäßig solche Schiffe fest. Heute repräsentiert die BLEICHEN diese Generation von Frachtschiffen im Hafenumuseum Hamburg. Im Sommerhalbjahr ist die BLEICHEN zu besichtigen, zu besonderen Anlässen wird Stückgutumschlag mit dem bordeigenen Ladegeschirr vorgeführt. Im fast unverändert erhaltenen Salon kann man stilvoll feiern oder Tagungen abhalten.

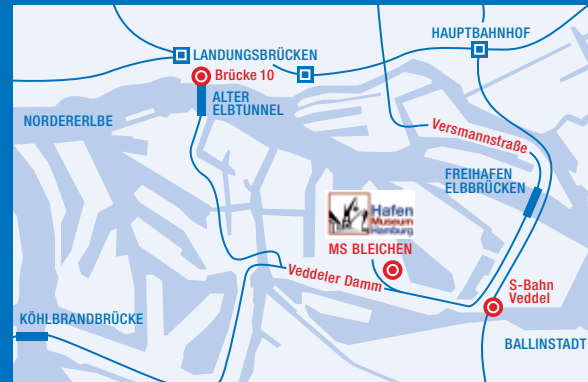
2007 wurde der Verein »Freunde des Stückgutfrachters MS BLEICHEN e.V.« gegründet. Seine zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitglieder setzen sich mit viel Elan für die Erhaltung des Schiffs als maritimes Kulturdenkmal ein. Ihr Ziel ist es, die BLEICHEN fahrtüchtig instand zu halten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die umfangreichen Restaurierungsarbeiten werden mit Unterstützung befreundeter Firmen und »Jugend in Arbeit Hamburg e.V.« durchgeführt.



www.msbleichen.de

MS BLEICHEN
50er Schuppen im Hansahafen / Hafen Hamburg

So kommen Sie hin:



- PKW:** Veddeler Damm, der Beschilderung zu den Schuppen 50 – 52 folgen
- S-Bahn:** S 3 / 31 bis Veddell (Ausgang Hafen)
- Bus:** 256 (Steinwerder / Alter Elbtunnel – Veddell)
- Maritime Circle Line:** ab Landungsbrücken Brücke 10 (www.maritime-circle-line.de)

HAFENMUSEUM HAMBURG
Die BLEICHEN ist Teil des Hafenumuseums Hamburg
Besichtigungszeiten (von Ostern bis Ende Oktober):
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10 bis 18 Uhr
Eintritt: 6 Euro (für das gesamte Hafenumuseum),
Kinder bis 18 Jahre frei, Gruppen nach Vereinbarung

KONTAKT
Freunde des Stückgutfrachters MS BLEICHEN e.V.
Australiastraße, Schuppen 52 A, 20457 Hamburg
Telefon 040 / 75 11 46 910
Mail info@msbleichen.de
weitere Informationen unter www.msbleichen.de

Titelfoto 2007 © Michael Bera

MS BLEICHEN



STÜCKGUTFRACHTER VON 1958